

# Floorball in der Südpfalz: Die Landau Unicorns

Geschrieben von: Annegret Seitz

Donnerstag, den 17. September 2015 um 15:33 Uhr

## Schnelle Jagd nach dem gelochten Ball

VEREIN(T) IN DER SÜDPFALZ: Die „Landau Unicorns“ spielen auf dem Campus Floorball – Bei der Hockeyvariante kommt es vor allem auf Schnelligkeit an

VON MARTINA JOHANN

**LANDAU.** Zweimal in der Woche treffen sich die „Landau Unicorns“, um eine relativ unbekanntere Sportart zu betreiben. Sie spielen in der Sporthalle der Uni Landau Floorball. Dabei handelt es sich um eine Art Hockey, bei der man den Schläger von beiden Seiten benutzen darf.

Konzentriert schaut der Torwart durch seinen vergitterten Helm und blickt nach rechts, um mit den Hän-

den einen 23 Gramm leichten Plastikball abzuwehren. Spieler Mark End reist zu dem gelochten Ball, nimmt ihn mit einem ebenfalls leichten Schläger auf und passt ihn seinem Mitspieler zu. Nach einem weiteren Pass landet der Ball endlich im Tor. Die Mannschaft jubelt – und das gegnerische Team ebenfalls.

„Der Großteil der Mannschaft versteht sich gut“, sagt der 23-jährige

Landau Unicorns. „Leute sagen oft, dass sie es toll finden, dass wir Spaß daran haben und nicht so verbissen sind“, ergänzt Trainer Andreas Stein

33). Floorball sei ein absoluter Team-

sport. Bei drei Spielern in einer Mannschaft sei jeder wichtig. Stein ist von

der Sportart begeistert und wurde im Juni zum Präsidenten des neu ge-

gründeten Floorball-Landesverbands Rheinland-Pfalz/Saarland gewählt.

Manche der Spieler kennen Floor-

ball auch unter dem Namen Unihockey. Die Wurzeln der Sportart liegen in den USA. Nachdem im Frühling das Eis auf den Seen abgetaut war, wollten Jugendliche in den 1950er-Jahren nicht auf Eishockey verzichten. Des-

wegen jagten sie den Puck mit Plastikschellen durch die Straßen. Schwedische Auswandlungsstudenten entdeckten die Sportart in den USA und entwickelten sie in den 1970er-Jahren in ihrer Heimat weiter. Von dort aus hat

nach Floorball langsam ausgedehnt, und nach und nach entstanden Teams in

anderen europäischen Ländern. An Eishockey erinnert Floorball heute

noch – allerdings ohne Eis und mit weniger Körperkontakte.

„Der Schläger und der Ball sind leicht. Man bekommt mal einen blauen Fleck, aber das Verletzungsrisiko

ist geringer als beim normalen Hockey“, erklärt Stein. Bodychecker „gäbe es keine. Floorball sei ein sehr

schneller Sport. Es ginge immer entweder stark in den Angriff oder in die

Verteidigung.

Zu dem Training der „Landau Uni-

corns“ sind heute 15 Spieler gekom-

men, zwei davon sind Frauen. Bei den

Übungsspielen sind drei Spieler plus

Torwart in einem Team. Schnell laufen die Spieler über das Feld und passen sich mit den leichten Schlägern

gegenseitig den Ball zu. Der Torwart hat im Gegensatz zu den anderen

Spielern keinen Schläger und kann den Ball nur mit seinem Körper ab-

wehren. Alle zehn bis 15 Minuten wird ein Spieler ausgewechselt.

Sonderpädagogik-Student End

sitzt auf einer Bank und wartet auf

seinen Einsatz. Das Training macht

ihm Spaß. „Man kann viel laufen und

macht das nicht allein.“ Mitspielerin

Filith Kindopp (27) ergänzt: „Ich kann

dabei abschalten und es ist ein super

Ausgleich zum Am-Laptop-Sitzen.“

Ihr gefällt außerdem gut, dass die

Mannschaft gemeinsam grillt, auf

Uniparty geht und nach dem Training ab und zu bei einem Bier zusam-

mensitzt. Darüber hinaus fahren die

Landau Unicorns“ gemeinsam auf

Turniere. Davon gebe es im Moment

nur zwei bis drei im Jahr, erklärt Tra-

ner Stein. Er hofft, dass die Sportart

durch eine gezielte Jugendförderung

wächst und es bald mehr Floorball-

Turniere in Rheinland-Pfalz geben

wird.

**DIE SERIE**

„Verein(t) in der Südpfalz“ stellen wir in

hoher Folge Vereine und Gemeinschaften

aus der Region vor.

### ICH BIN DABEI

weil man sich

beim Floorball aus-

powern und Gas

geben kann“, schät-

zet Johannes Vo-

berg. Er hat sein

Lehrstudium

vor einiger Zeit ab-

geschlossen und

spielt seit fünf Jah-

ren bei den „Land-

au Unicorns“

Floorball. „Wir ha-

ben mehr Spaß als

an der Hockeyvari-

ante. Es geht nicht

nur um das Gewinnen“, sagt der 30-

jährige. Früher hat er Hockey gespielt,

inzwischen ist er auf Floorball umge-

wandelt. „Mir gefällt, dass man bei

Floorball schneller spielen als bei Feld-

hockey“, erzählt er. (gpha/foto: N. Kraus)



Training der „Landau Unicorns“. Der Torwart robbt zur Seite, um den Ball mit der Hand abzuwehren.

### Der Verein: „Landau Unicorns“

Seit fünf Jahren treffen sich Landauer

Studenten, um gemeinsam Floorball

zu spielen. Ihr Name ist ein Wortspiel

aus Universität und dem englischen

Wort für Einhorn. In dem Team spie-

len jedoch nicht nur Studenten. Auch

Doktoranden und Berufstätige seien

dabei, berichtet Trainer Andreas

Stein.

Die „Landau Unicorns“ trainieren

zweimal die Woche mit etwa 15 Leu-

ten. Wer mitspielen möchte, muss

nicht zwingend jeden Dienstag- und

Donnerstagabend zum Training er-

scheinen. Trainer Stein betont aber,

dass man eine gewisse Schnelligkeit

und Sportlichkeit mitbringen sollte,

wenn man in dem Team mitspielen

möchte.

Auf den weiß-blauen Trikots der

„Landau Unicorns“ ist eine Krabbe

mit ausgefahrenen Scheren zu sehen.

Das Logo hat ein finnischer Spieler

der Mannschaft kreiert. Es soll daran

erinnern, dass Floorball sich von

Skandinavien aus in Europa verbrei-

tet hat.

Die Mannschaft trainiert in der

Sporthalle der Uni Landau. Zwei- bis

dreimal im Jahr nehmen die „Landau

Unicorns“ an Turnieren teil. Außer

halb des Trainings grillt das Team

zusammen, geht auf Uniparty oder

trifft sich auf ein Bier. (joha)

**INFO**

Die „Landau Unicorns“ treffen sich dienst-

tags und donnerstags jeweils um 19.30

Uhr zum Training. Wer sich für die Floor-

ball-Mannschaft interessiert, kann sich bei

Andreas Stein unter der E-Mail-Adresse

email\_andreasstein@web.de melden.

Aus unserem kürzlich gegründeten Nachbarverband, dem "Floorball-Verband Rheinland-Pfalz/Saarland" gibt es vielversprechende Neuigkeiten zu vermelden. So erschien Anfang des Monats (2. September) ein ausführlicher Artikel über die Landau Unicorns in der hiesigen Presse, dem "Marktplatz regional", einer Beilage der Zeitung "DIE RHEINPFALZ".

Eine tolle Aktion und ein wichtiger Beitrag, um Floorball nun auch auch in der Pfalz und im Saarland bekannt zu machen und zu verbreiten! Da sich die Internetpräsenz des pfälzischen Verbandes momentan noch im Aufbau befindet, leisten wir gerne ein wenig Schützenhilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit. ;-)